



Bremer Friedensforum

Villa Ichon - Goetheplatz 4 - 28203 Bremen

Telefon/Fax 0421-3961892 oder 355816

E-Mail: Ekkehard.Lentz@gmx.de www.bremerfriedensforum.de

Pressemitteilung 27.6.2002

Friedensforum: Gefährliche Marinerüstungs-Politik

Verkäufe von Anteilen der Kieler HDW-Werft an US-Konzerne hat deutsche Industriekreise sowie Politiker in Berlin und Bremen aufgeschreckt. Es handelt sich dabei besonders um das Know-how deutscher U-Boot-Technik. Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Bremer Bundestagsabgeordnete Volker Krönig setzen sich für einen europäischen Marineschiffbau-Verbund ein. Bremen könnte nach Krönings Aussagen Zentrum der Marinerüstung werden.

Bei allem geht es hier offensichtlich sowohl um militärische Stärke als auch um das große Geschäft, das mit der eigenen Rüstung wie mit dem Rüstungsexport gemacht wird. „Das Bremer Friedensforum hält dieses Denken in militärischen und machtpolitischen Kategorien nicht nur für pervers, sondern auch für äußerst gefährlich“, so Sprecher Hartmut Drewes: „Die Dynamik der Rüstungsindustrie, die sich stets in Richtung Krieg entwickelt, kann auf Dauer kein Fundament für wirtschaftliche Gesundheit und schon gar nicht für den internationalen Frieden sein.“

Die PISA-Studien zeigen außerdem, dass der Vorrang der Rüstung in der Politik wesentlich dazu beigetragen hat, dass der Bereich der Bildung und des Sozialen sträflich vernachlässigt worden ist.

Spendenkonto: SEB Bank Bremen, BLZ 290 101 11, Konto-Nr. 1028528800

Das Bremer Friedensforum trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4. Jeden Donnerstag findet die Mahnwache für Frieden zwischen 17.00 und 18.00 Uhr auf dem Bremer Marktplatz (im Winter Liebfrauenkirchhof) statt.